* Die roten Rüben oder Mangoltwurtz pfleget man ein wenig zu sieden/oder in A
Aschen braten/vnd darnach zerschnitten/ mit Kreen vnd Pfeffer oder Coriander in Essig eynzumachen/welchs man darnach zur Speiß bey vns aufffsetzt.*

Aussen.

Der Safft von Mangolt in die Nasen gezogen/reinigt das Haupt. In die Ohren gelassen/benimpt es das klingen vnd sausen.

Die Bletter grün zerstossen/vnnd vber die Schäden gelegt/so vmb sich fressen/heylen dieselben.

Die Brühe von den gesottenen Blettern ist gut wider die Schüppen vnd Nissen deß Haupts. Man sol auch die erfrorne Füß darob bähen.

Der Safft von Mangolt an die Zäne gestrichen/stillet den Wehetagen derselbigen.

Mangoltwurtzel zu Aschen gebrannt/mit Honig temperiert/vñ das Haupt darmit gesalbet/behelt die vbrige Haar steiff/daß sie nicht außfallen/das mögen die brauchen/so anheben kaal zu werden.

Mangolt heist Griechisch τεῦλον. Arabisch Decka. Lateinisch Bera. Welsch Bietola. Spanisch Aselgas. Frantzösisch Porree. Behmisch Mannholt.

Von Burtzel. Grensel.

Cap. XLVIII.

Geschlecht vnd Gestallt.

Burtzelkraut ist zweyerley/Zam vnd Wild. Das Zame B
wirt in den Gärten gezilet/hat feiste Bletter wie Knabenkraut/die sind in die länge rundirt/auff dem Rucken weißlecht vnnd gleissendt. Der Stengel ist rund/dick/starck/braunrot. Zwischē den Gewerben/vnd an Gipfflen/tregt er bleichgelbe gestirnte Blümlen/die bringen in einem runden Knöpfflen kleinen schwartzen Samen.

Das wilde Burtzelkraut nennet man auch Ackerburtzel/wechst gemeiniglich an Vfern/feuchten Gemewer/feysten Eckern/Wiesen vnd Weingärten. Hat feiste Stengel vnd Bletter/wie das Zame/doch kleiner/zarter vnd schmäler/breitet sich gar zu der Erden/ist zehe vnd klebericht. Die Stengel sind auch breuner.

Natur/Krafft vnd Wirckung.

Beydes Burtzelkraut ist kalt im dritten/vnd feucht im andern Grad. Sie seindt auch ein wenig sawer/als werens gesaltzen/daher es die Alten haben eyngemacht wie die Oliuen vnd Capern. Etliche brauchens noch heutiges Tags zum Salat.

In Leib.

So man Burtzel rohe wie ein Salat isset/oder den Safft darauß trincket: Dergleichen so mans kochet/isset/oder die Brühe davon eynnimpt/ist es ein köstliche Artzeney wider den Sot im Magen/hitzige Nieren/versehrte Blasen vnd Mutter/scharpffen vnd brennenden Harn. Benimpt die vnkeusche gelust/tödtet die Würme im Leibe/hilfft wider das Blutspeyen/rote Ruhr/vnnd allerley vnmässige Blutflüsse der Mutter/vnd der gülden Adern. Dienet zu dem dürren Husten/heylet Gonorrhæam.

Ein halb quentel Burtzelsamen zerstossen/vnd den Kindern mit Milch eyngeben/tödtet vnd treibt auß die Würme.

Weme das tröpfflinge vnnd brennende harnen viel leyds thut/der gebrauche Burgel vnd Lattich Samen mit Zucker bestreiwet/in seiner Kost vnd Tranck/offt vnd

viel/

C viel/darvon wirt er besserung/ vnd treffenliche hülff befinden/* sonderlich den Safft auß dem Kraut inspissirt, denn also kan man jn lang behalten.*

Burtzel oder Grensel. Portulaca domestica.

Wilder Burtzel. Portulaca sylvestris.

D

Aussen.

Burtzelkraut zerstossen/mit Gerstenmehl vermengt/ vnd vbergelegt/ lindert das Cholerische Hauptwehe/benimpt die Hitze vnd röte der Augen/vnnd andere heisse Geschwülste am Leibe. Das thut auch der Safft auß den Blettern/ oder das gebrannte Wasser/ so mans vmb die Stirne mit Leinen Thüchlen schlegt/ in die Augenwinckel tropffet/vnd an andere hitzige örter aufflegt.

Weme der Nabel außgangen/oder welcher Frawen die Brüste nach der Geburt geschwollen seyn/ die sollen Burtzelkraut mit Rosenhonig vnd Bolo Armeno mischen/ vnd aufflegen. Diese Artzney dienet auch wider das Podagra.

Das Wasser oder Safft mit Veiel oder Rosenöl gemenget/ vnd vbergestrichen/ bringt gute ruhe/vnd macht schlaffen.

Ein edle Artzney den jungen Kindern/ so von grosser Hitze nicht schlaffen können/ denen sol man Burgelwasser mit Hänffenwerck vber das Haupt legen/oder etwan das Wasser eyngeben.

Das Wasser ist gut für die Breune/so man Quittenkernen darinnen zerknitscht/ vnd die Zungen darmit bestreicht.

So jemandts die Zäne stumpff oder verhönet weren/ wie offt geschicht von den sauren Speisen/ derselbige sol den Mund mit diesem Wasser außspülen/ oder allein die Bletter kewen/ es hilfft gewiß.

Burtzel vnter der Zungen gehalten/benimpt den Durst.

Das geschwürige Haupt sol man waschen oder zwagen mit Wein vnnd Burgelwasser.

Burgel im Mund gehalten/vnd mit dem Safft die Stirnen bestrichen/ stopffet das lauffende Blut der Nasen.

Burgel heist Griechisch Ἀνδράχνη. Arabisch Backaleancha. Lateinisch vnnd Welsch Portulaca. Spanisch Verdolagas. Frantzösisch Pourpier. Behmisch Kurijnoha.

Von